

Protokoll der AG Mobilität

Sitzung vom 29.11.2022

Anwesende: Horst Dallmann, Thorsten Eichhorn, Sara Schaal, Detlef Bolz, Katrin Schoo
Protokoll: Katrin Schoo

Tagesordnung:

1. Verkehrsentwicklungsplan (VEP) – weiteres Vorgehen
2. Ergänzung Integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKK) der Stadt Rendsburg
3. Pläne eines Parkhaus-Neubaus am Bahnhof
4. Workshop Parkraumbewirtschaftung – Vorbereitung
5. Filmprojekt

Zu 1.: Verkehrsentwicklungsplan (VEP)– weiteres Vorgehen

Beteiligung der AG Mobilität

Die AG Mobilität stellt fest, dass sie die von der Verwaltung vorgesehene Beteiligung der AG Mobilität am Entwicklungsprozess des VEP im Rahmen der allgemeinen BürgerInnenbeteiligung - auch wenn diese an früherer Stelle als üblich stattfinden soll - für nicht ausreichend hält. Im Selbstverständnis der AG Mobilität als von der Stadt Rendsburg eingerichtetes städtisches Gremium müsste es möglich sein, die AG zum gleichen Zeitpunkt und in gleichem Umfang mit Informationen zu versorgen, wie es z.B. die Fraktionen werden.

Kommunikation mit dem Verwaltungsrat der Entwicklungsagentur (EA)

Die AG Mobilität strebt an, auf einer Sitzung des Verwaltungsrates der EA mit den Mitgliedern über den bisherigen Stand des VEP zu sprechen. Ein entsprechendes Anschreiben soll versendet werden. Die zusammenfassenden Anmerkungen der AG Mobilität von Anfang November zum Leistungsverzeichnis des VEP sollen dem Anschreiben angehängt und weiterhin als Protokoll für die Internetseite der Stadt eingereicht werden.

Zu 2.: Ergänzung Integrierten Klimaschutzkonzept (IKK) der Stadt Rendsburg

Aus fördermittel-technischen Gründen darf das IKK sich im Bereich Mobilität lediglich auf die Ergebnisse des Klimaschutzteilkonzeptes Mobilität aus dem Jahr 2016 beziehen, welche aber mittlerweile veraltet und überholt sind. Die AG Mobilität hält es für notwendig, dass diese Problematik im IKK benannt wird und eine Empfehlung ausgesprochen wird, dass an anderer Stelle Ergänzungen für den Bereich Mobilität ausgearbeitet werden, sodass das IKK zusammen mit den Ergänzungen eine zeitgemäße Grundlage für zukünftige Mobilitätsplanungen sein kann. Ein entsprechendes Anschreiben soll versendet werden.

Die AG Mobilität wird sich in der weiteren Arbeit mit möglichen Ergänzungen zum IKK befassen.

Als konkrete mögliche Verbesserungsmaßnahmen für den Klimaschutz im Bereich Mobilität werden an diesem Abend genannt:

- Die gleiche finanzielle Investitionsmenge für den ÖPNV ansetzen wie für den

- Motorisierten Individualverkehr (MIV)
- Eine eigene Stellplatzsatzung für Rendsburg mit Bevorzugung von Fahrrädern, Lastenrädern (im Sinne der Kombination von push-und pull-Maßnahmen)
- Planerisch eine Reduzierung des Parkraum für Autos von jährlich 3% vorsehen
- Verzicht auf Parkhaus-Neubauten, stattdessen versiegelungsfreie Parkplätze (weniger graue Energie, mehr Flexibilität, die schrittweisen Abbau zulässt)
- Schutz von Schienen fähiger Fläche: Kurzfristig keine Bebauung von ehemaligen Strecken des Schienenverkehrs. Kein Abbau von Gleisanlagen. Mittel- und langfristiger Konzeptentwurf für Schienen gebundenen Güterverkehr in RD. Gezielter Ankauf und Umwidmung von Flächen für den Schienenverkehr.
- Entflechtung der Verkehrsarten durch Fahrradstraßen

Die Verwendung des Inländerprinzips anstelle des Inlandprinzips im Bereich Mobilität wird diskutiert.

Zu 3.: Pläne eines Parkhaus-Neubaus am Bahnhof

Die Pläne zum Neubau eines 3-stöckigen Parkhauses am Bahnhof werden diskutiert.

- Warum wird gleiche Anzahl von Stellplätzen wie das abgehende Parkhaus Nienstadtstraße geplant? Wir müssen für den Klimaschutz von einer Reduktion ausgehen.
- Verzicht auf Parkhäuser, stattdessen mehrere neue Parkplätze schaffen (Weniger Graue Energie, mehr Flexibilität)
 - Gibt es am Bahnhof Raum für weitere Parkplätze?
 - Wo gibt es Parkplätze in Stadtnähe, die evt. noch nicht ausreichend genutzt werden?
 - Wo kann kurzfristig Parkfläche geschaffen werden, die schrittweise auch wieder rückgebaut werden kann?
- Gründliche, gut durchdachte Evaluation nötig. Wo kommen die Pendelnden her? Kann der Pendelverkehr auch mit Verkehrsmitteln des Umweltverbundes zum Bahnhof kommen?
- Park+Ride Szenarien für Innenstadtverkehr entwickeln
- Deutlich mehr (kostenlose) Fahrradständer am Bahnhof aufstellen

Zu 4.: Workshop Parkraumbewirtschaftung - Vorbereitung

Eine Liste von Fragen und Anregungen zur Vorbereitung des workshops wird erstellt. Diese soll an die Entwicklungsagentur sowie Herrn Knabe gesendet werden.

Zu 5.: Filmprojekt

Es wird das Format kurze Filmvorführung + Diskussion mit BürgerInnen und Bürgern sowie Fraktionen zum Thema Mobilitätswende in RD besprochen.

Bevorzugt sollte die Veranstaltung in der Schauburg, z.B. im Rahmen des Kommunalen Kinos stattfinden. Eine Anfrage soll dort gestellt werden.

Für zwei Kurzfilme - Mobilitätswende am Beispiel Karlsruhe und andere (15 Min.) sowie Fahrradinnovationen in Kopenhagen – sind die Aufführungsrechte besorgt.

Rendsburg, 08.12.2022, Katrin Schoo